

Sonntag, 5. Mai 2024, 18.00 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Joseph, Hackhauser Str. 4, Solingen-Ohligs

Konzert mit der Königin

an der neuen Flentrop-Chororgel in St. Joseph

O sanctissima dulcis virgo Maria!



Wolfgang Tombeux, Bariton



Jörg Nitschke, Essen

Eintritt frei | Spenden für die neue Chororgel willkommen

Eine qualitätvolle Kirchenmusik hat in St. Joseph lange Tradition. Beim Blick in die Zukunft steht St. Joseph als Pfarrkirche im Solinger Westen in besonderem Fokus. So haben Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschlossen, eine Chororgel im Querschiff aufzustellen. Hier können neue Gottesdienstformate stattfinden, für die das Langhaus der neugotischen Kirche zu groß ist. Hier können die Chöre von St. Sebastian singen und erhalten die notwendige Unterstützung durch einen tragfähigen Orgelklang, den es an dieser Stelle bislang nicht gibt. Das neue Instrument stammt aus der Werkstatt des renommierten holländischen Orgelbauers Flentrop. Es wurde im Jahr 1955 erbaut und erfüllt mit acht Registern alle Anforderungen ideal. Helfen Sie mit bei der Restfinanzierung: **Werden Sie Pfeifenpate!**

Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian Solingen e. V.
DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadt-Sparkasse Solingen

Das Programm: *O sanctissima dulcis virgo Maria!*

JOHANN GOTTFRIED WALTHER (1684-1748)

Concerto in F (nach Tomaso Albinoni)

• Allegro • Adagio • Allegro

FRANCESCO DURANTE (1684-1755)

„Vergin, tutto amor“

GIULIO CACCINI (1551-1618)

„Ave Maria“

LÉON BOËLLMANN (1862-1897)

„Prière à Notre-Dame“ (aus: Suite Gothique op. 25)

ANTONÍN DVORÁK (1841-1904)

„Ave Maria“ op. 19b

JOSEPH RHEINBERGER (1839-1901)

„Ave Maria“ op. 157,6

EDVARD GRIEG (1843-1907)

„Ave, maris stella“ EG 150

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Pièce d’Orgue, BWV 572

• Très vite ment • Gravement • Lentement

Aria „Bist du bei mir, geh ich mit Freuden“, BWV 508
für Bariton & Orgel

Lied „Komm, süßer Tod“, BWV 478
für Bariton & Orgel

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Allegro maestoso e vivace (aus: 2. Sonate für Orgel c-moll, op. 65,2)

Aria „Herr, Gott Abrahams“ (aus: ELIAS op. 70) für Bariton & Orgel

Aria „Ja, es sollen wohl Berge weichen“ (aus: ELIAS op. 70) für Bariton & Orgel

Die Künstler

Der Bariton **Wolfgang Tombeux** erhielt seine erste gesangliche Ausbildung bei Ruth Hertling an der Musikschule Düren. 1993 begann er sein Studium an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Münster bei Professor Peter Ziethen, das er im Mai 1998 mit der künstlerischen Reifeprüfung abschloss. Daneben besuchte Wolfgang Tombeux Meisterkurse unter anderem bei Walter Berry, Christoph Prégardien und Thomas Quasthoff.

Wolfgang Tombeux wirkte bei zahlreichen Opern- und Operettenproduktionen mit. Zu seinen Bühnenpartien zählen die Titelpartie in „Don Giovanni“, Guglielmo und Don Alfonso in „Così fan tutte“, Marcello in „La Bohème“, der Vater in „Hänsel und Gretel“, Dr. Falke in „Die Fledermaus“ und Pietro in Suppés „Boccaccio“.

Neben der Oper widmet er sich auch intensiv der Kammermusik und geistlichen Musik aller Epochen. Sein Konzertrepertoire umfasst neben Oratorien und Kantaten von J.S. Bach u. a. Haydns „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“, Händels „Messiah“, Brahms „Ein deutsches Requiem“, Orffs „Carmina burana“, Mahlers „Das Lied von der Erde“, Bernsteins „Arias and Barcarolles“ und Schönbergs „A Survivor From Warsaw“. Mit Liederabenden war er unter anderem in Aachen, Köln, Münster, Eutin und Rheinsberg zu Gast.
www.wolfgang-tombeux.de

Seit mehr als 30 Jahren wirkt **Jörg Nitschke** als Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Lambertus in Essen. Er ist künstlerischer Leiter der „Geistlichen Musik an St. Lambertus“. In dieser Reihe konzertiert er mehrfach jährlich als Organist und Dirigent mit a-cappella-Musik und oratorischen Werken.

Im Winter 2016 erschien seine CD an der Essener Flentrop-Orgel im Label Motette.

Ein wichtiger Tätigkeitsschwerpunkt an St. Lambertus ist neben dem gottesdienstlichen Orgelspiel der Aufbau und die Leitung der verschiedenen Chorgruppen. Mit seinen Ensembles pflegt er die Tradition der Orchestermessen aus Klassik und Romantik im Rahmen der Gottesdienste. Die von ihm 1994 gegründeten ESSENER VOCALISTEN treten hauptsächlich für die Gestaltung von konzertanten Angeboten zusammen und setzen hier unter seiner Leitung besondere künstlerische Akzente mit a-cappella Werken von der Renaissance bis zur Moderne wie auch mit oratorischem Repertoire.

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Detmold,

Abt. Dortmund. Dort erwarb er das B- & A-Examen in Katholischer Kirchenmusik und die künstlerische Reifeprüfung im Fach Lied- und Oratoriengesang in der Meisterklasse von Prof. Berthold Schmid. Zu seinen Lehrern gehörten Heinrich Korte (Orgel) und Theodor Holthoff (Chorleitung).

Weitere Studien betrieb Jörg Nitschke bei Wolfgang Seifen, Anders Bondemann, Pierre Cogen, Günther Kaunzinger, Peter Planyavsky, Frieder Bernius und Christoph Prégardien. Außerdem war er wiederholt Gast der „Internationalen Altenberger Orgelakademie“, die sich besonders der Improvisation widmet.

Jörg Nitschke wurde 2011 „Koordinierender Kirchenmusiker“ in der Pfarrei und im Jahr 2016 wurde seine Tätigkeit aufgrund der herausragenden Bedeutung als „Kirchenmusikalische Schwerpunktstelle“ des Bistum Essen bewertet.

Von 1993 - 2005 leitete er den Oratorienchor DER NEUE CHOR WERDEN. Im Mai 2005 gründete er den ORATORIENCHOR ESSEN dessen Leitung er bis heute inne hat.

Zahlreiche Rundfunk-, Schallplatten- und Fernsehproduktionen sowie Konzertreisen durch Europa, Japan, Kanada und Nordamerika runden seine künstlerische Tätigkeit ab. www.joernnitschke.de

Unsere neue Chororgel

Disposition Flentrop-Chororgel (1955)

Manual (C-g^{'''}): Praestant 8', Hohlpipeife 8', Octave 4', Rohrflöte 4', Flachflöte 2', Mixtur 5-6fach, Trompete 8'. **Pedal** (C-d') angehängt, Subbas 16' (1976)

Intonation: Dirk Koomans (2024)

Die nächsten Konzerte mit der neuen Königin von St. Joseph

Samstag, 11.05.2024, 19.30 Uhr: Bruckner-Requiem

Athos Ensemble, Cäcilienchor St. Sebastian, Kammerchor Solingen-West, Kettwiger Bach-Ensemble, Folkwang Kammerorchester Essen, Leitung: Wolfgang Kläsener

Eintritt frei – Spenden willkommen!

Samstag, 13.07.2024, 19.30 Uhr: Viola & Orgel

Semjon Kalinowsky (Lübeck), Viola | Wolfgang Kläsener, Chororgel

Eintritt frei – Spenden willkommen!

Herzlich willkommen!